

„Sitzenbleiben“ von Pfingstrosenblütenknospen

Ursachen

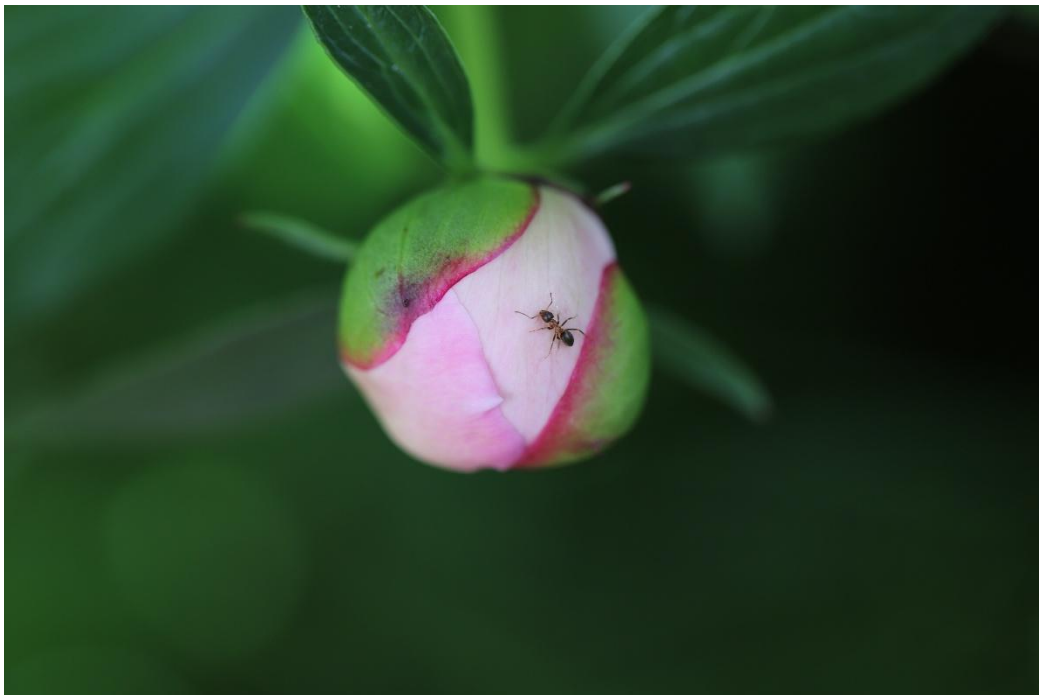
Pfingstrosen sondern ein süßes Sekret ab, das Blütenknospen verkleben kann. Üblicherweise werden dadurch Ameisen angelockt, die dieses Sekret fressen. Deshalb sieht man an Pfingstrosenknospen immer wieder Ameisen umherkrabbeln. Fressen die Ameisen dieses Zuckersekret nicht, kommt es zu einem Verkleben der Blütenblätter.

Abhilfe schafft ein Waschen der Blütenknospen mit lauwarmem Wasser.

Plötzliche Kälteeinbrüche oder Dauerregen während der Knospenphase können die Pflanze stressen und damit die Blütenknospen sich nicht öffnen.

Ein zu trockener Boden während der Knospenbildung oder andauernde Staunässe schaden der Pflanze. Beides führt dazu, dass die Pflanze Energie spart und Knospen abwirft.

Pfingstrosen benötigen einen vollsonnigen bis halbschattigen Standort. Zu viel Schatten führt zum „Sitzenbleiben“ der Blütenknospen.



Üblicherweise fressen Ameisen das Zuckersekret von den Pfingstrosenknospen



Sitzenbleiben der Blütenknospen